

1. Lauf: Berg rallyecup

Lödersdorf

13. März 2011

„Sieg mit Beigeschmack!“

Zu Beginn ein wunderschöner sonniger Tag, wenn auch hin und wieder eine heftige Windböe erahnen ließ, dass es eine Woche zuvor noch heftige Minusgrade gab! Schon morgens füllten sich die Zuschauerplätze und man spürte, dass alle schon ganz gierig auf einen motorsportlichen Event waren.

Anfängliche Befürchtungen, dass nicht viele Starter am Start stehen werden, aufgrund nicht fertig, ... bestätigten sich glücklicherweise nicht, und so standen 77 Starter zum ersten Training um 09:30 Uhr bereit.

Das Training verlief relativ ruhig, und es gab viel Neues zu bewundern. Neben neuen Designs standen auch neue Autos (neuer Mitsubishi von Manfred Fuchs, ...) und Fahrer (Krammer Andreas, Gressl Engelbert, Ulz Patrick, Mager Simon, ...) am Start.

Die Stecke war trocken, jedoch aufgrund der Winterzeit sehr staubig und rutschig, daher waren Drift-Einlagen keine Seltenheit. Im Training dominierte Felix Pailer ganz knapp 0,04 Sek. vor Rupert Schwaiger. An 3. Trainingsstelle bereits Andi. Überraschend gut präsentierte sich im Training Ewald Scherr, der super Trainingszeiten fuhr, auch Hannes Kaufmann zeigte bereits im Training seine aufstrebende Form. Meines Erachtens fuhr auch Manfred Fuchs in seinem ersten Rennen im Mitsubishi sehr gut.

Nachdem um 11:30 Uhr das Training abgeschlossen war, konnten wir uns auf das Rennen vorbereiten, welches pünktlich gestartet wurde. Leider konnte das Rennen nur auf 2 Wertungsläufe bestritten werden – näheres folgt später im Bericht!

Bereits im ersten Rennlauf ließ Mario Krenn bei den historischen keinen Zweifel aufkommen, dass er zu Recht den Titel im Vorjahr gewonnen hat, und deklassierte Max Lampelmaier, welcher im 2. Rennlauf nicht mehr an den Start ging. Dadurch konnte Adi Hochecker die Gunst der Stunde nutzen und auf den 2. Platz vor August Gratzler fahren.

Eine Klasse höher konnte sich wie schon letztes Jahr ein starker Helmut Grünauer präsentieren. Trotz einer enormen Schrecksekunde im ersten Rennlauf kurz vor dem Ziel konnte er den Sieg vor Chris-Andre Mayer und Heimo Hinterhofer nach Hause fahren.

Dass die Grünauers am Renntag gut gelaunt waren, bewies auch Stefan Grünauer im Megane – wieder eine Klasse höher. Auch er konnte den Sieg – wenn auch ganz knapp – einfahren. Ich bin mir aber sicher, dass es heuer bestimmt noch öfters zum Zweikampf zwischen Patrick Lorensen und Stefan Grünauer kommen wird. Diesmal musste sich Patrick um 0,37 Sek. geschlagen geben. Ebenfalls auf Schlagdistanz fand sich Stefan Datzreiter ein.

Sehr überzeugend lieferte Stefan Wiedenhofer seine Leistung ab. Bereits im Training lieferte er als erster Fahrer zu diesem Zeitpunkt eine Zeit unter 50 Sek. ab! Auch Manfred Fuchs zeigte im neu aufgebauten Mitsubishi eine gute Figur. Nichts desto trotz musste es ich dem Vorjahres Klassensieger geschlagen geben. Aber auch in dieser Klasse wird im Jahr 2011 einiges an Spannung zu sehen sein.

Ein ungewohntes Bild in der Klasse bis 1400 ccm. Nicht Fuxi – Fuchsbichler stand ganz oben, auch nicht Günther Strohmeier (diese mussten sich mit Platz 4 und 5 begnügen) sondern der 2010 auf Klasse ~ 2000 ccm umgestiegene Rene Panzenböck heimste den Sieg recht dominant ein. Ihm auf die Plätze folgten Gerhard Schermann und Gerhard Millauer jedoch lagen zwischen Platz 2 und Platz 4 nur 0,27 Sek.!

In der Klasse ~1600 ccm fast ein gewohntes Bild. Hier gewinnt ein stark fahrender Manuel Michalko (welcher gesamt Platz 5. belegt) vor Robert Unger und Erich Eder.

Pech hatte im Training leider in der Klasse ~2000ccm Michi Wels. Im ersten Training brachen beide Halbachsen, diese wurden schnell repariert, jedoch brach im Nachzügler Training der 3. Gang und Michi musste seinen Scirocco vorzeitig abstellen.

Im neuen, matt schwarzem, Design präsentierte Andi den bereits bewährt eingesetzten Audi. Jedoch ohne viele Rennkilometer, da der Motor im Winter generalüberholt wurde. Dementsprechend Materialschonend sollte der Auftakt in Lödersdorf erfolgen. Jedoch wer Andi kennt, der weiß, sobald er merkt dass das Auto perfekt funktioniert gibt es nur mehr ein Gas – Vollgas!

Zwar hatte er im ersten Rennlauf einen kleinen Fehler, konnte aber trotzdem eine tolle Laufzeit von 45:45 ins Ziel bringen, und so die Führung in der Gesamtwertung übernehmen. Nachdem Michi Auer mit Golf IV Serienhalbachsen unterwegs war, war sein schönstes Geburtstagsgeschenk zu punkten, obwohl er im 2. Rennlauf noch seinen 2. Platz an Herman Blasl vergab. Nichts desto trotz – Happy Birthday Michi!

Interessante Aktion konnte man in der Klasse + 2000ccm 2WD beobachten. Denn nicht Rupert Schwaiger, sondern Manfred „Plambo“ Platzer führte nach dem ersten Rennlauf. Aufgrund eines Fehlers von Rupert und einer beherzten Fahrt von Plambo war dies mal eine ganz neue Situation. Am Ende fehlten Plambo jedoch 0,37 Sek. auf den lang ersehnten Sieg, den sich Rupert trotz Getriebeproblemen im 2. Rennlauf noch sichern konnte. Auf Rang 3 folgte Manuel Seidl.

In der Königsklasse gab es einen Sieg von Felix Pailer vor einem sehr stark fahrenden Hannes Kaufmann und Ewald Scherr. Markus Binder musste leider mit technischem Gebrechen w.o. geben, und den Wehrmutstropfen des Tages lieferte Reinhard Schlegl. So motiviert wie er war, musste er leider im 1. Rennlauf einen fatalen Rückschlag einstecken. Reini kam nach der Zielkurve kurz vor der Ziellinie von der Strecke ab, touchierte einen Strohhallen und verletzte damit einen Fotografen (mehrfache Beinfrakturen und eine Beckenfraktur). Auch Reini selbst musste mit dem Rettungswagen nach Feldbach gebracht werden, wo sich herausstellte, dass er sich zwei Lendenwirbel gebrochen hat, und operiert werden muß. Auf diesen Weg wünsche ich und das gesamte Marko-Racingteam den beiden Verletzten – Alles Gute und gute Besserung – wir hoffen euch bald wieder gesund und genesen zu sehen!